



**PRESSEMITTEILUNG**

**25. Juli 2007**

**Feuerbrandbekämpfung in der Schweiz**

## **Streptomycin-Gesuch ist eingereicht worden**

Das Zulassungsgesuch für den Wirkstoff Streptomycin zur Bekämpfung des Feuerbrandes ist am 25. Juli beim Bundesamt für Landwirtschaft eingetroffen. Die Pflanzenschutzmittelfirma habe sämtliche von den Behörden geforderten Unterlagen eingereicht, wurde von der Firma dem Schweizerischen Obstverband SOV mitgeteilt.

Bis heute ist der Wirkstoff in der Schweiz nicht zugelassen, weil er antibiotisch wirkt. In Deutschland, Österreich sowie in vielen Apfel-Exportstaaten wird der Wirkstoff seit Jahren erfolgreich gegen die Bakterienkrankheit eingesetzt.

Der SOV begrüsst diesen Schritt. Er verlangt gleich lange Spiesse wie das Ausland. So soll der Wirkstoff analog zum Vorgehen im benachbarten Ausland nur unter strengen Auflagen und unter Aufsicht von neutralen Fachstellen eingesetzt werden dürfen. Dadurch könnte die von Kritikern befürchtete Antibiotika-Resistenzbildung oder auch ein Verkauf von allenfalls kontaminiertem Honig ausgeschlossen werden. Die Zulassung soll solange gelten, bis wirksame Alternativen zur Verfügung stehen. Die heutigen Massnahmen wie Kontrolle, die Rodung von feuerbrandanfälligen Zierpflanzen, der Rückschnitt befallener Äste und die intensive Forschung nach neuen Wirkstoffen müssen konsequent weitergeführt werden.

Der SOV hofft, dass die Behörden das Gesuch speditiv prüfen und darüber entscheiden werden, damit rechtzeitig alle nötigen Vorsorgemassnahmen ergriffen werden können.

### **Weitere Informationen:**

SOV, Bruno Pezzatti, Direktor, Tel. 041 728 68 68, [bruno.pezzatti@swissfruit.ch](mailto:bruno.pezzatti@swissfruit.ch)